

Total-Ausverkauf!

Diese Woche Reste und Coupons

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, dass ich mein Warenhaus hier aufgebe und müssen die enormen Warenlager so rasch wie möglich geräumt werden.

Circa 1300 Stück
Reste und Coupons
für Blousen, Röcke, Handtücher, Schürzen, Bettkattune
Jeder Rest Serie 1 2 3 4 5
65 75 85 95 125 Pfg.

Circa 500 Stück
Herren- und Knaben-Stroh-Hüte
zum Ausschuchen.
Jeder Hut Serie 1 2 3 4 5
25 38 68 95 135 Pfg.

Curt Lindemann, Emmendingen.

Bekanntmachung.

Die Wahlen der Mitglieder des Bürgerausschusses... Nach Vorchrift des § 33 der Gemeindeverordnungs bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass nachstehende Wahlvorschlagslisten für die 3. Klasse (Niederbesteuerte) von der nach § 34 der Gemeindeverordnungs gebildeten Wahlkommission als gültig festgestellt worden sind.

Wahlvorschlagsliste C. 3. 1 für die 3. Kl. (Niederbesteuerte).
1. Grafmüller Wilhelm, Werkmeister
2. Sadberger Rudolf, Metzger
3. Fuchs Robert, Metzger
4. Frey Jakob, Metzger
5. Frey Jakob, Metzger
6. Frey Jakob, Metzger
7. Frey Jakob, Metzger
8. Frey Jakob, Metzger
9. Frey Jakob, Metzger
10. Frey Jakob, Metzger
11. Frey Jakob, Metzger
12. Frey Jakob, Metzger
13. Frey Jakob, Metzger
14. Frey Jakob, Metzger

Wahlvorschlagsliste C. 3. 2 für die 3. Kl. (Niederbesteuerte).
1. Bader Emil, Metzger
2. Bader Emil, Metzger
3. Bader Emil, Metzger
4. Bader Emil, Metzger
5. Bader Emil, Metzger
6. Bader Emil, Metzger
7. Bader Emil, Metzger
8. Bader Emil, Metzger
9. Bader Emil, Metzger
10. Bader Emil, Metzger
11. Bader Emil, Metzger
12. Bader Emil, Metzger
13. Bader Emil, Metzger
14. Bader Emil, Metzger

Wahlvorschlagsliste C. 3. 3 für die 3. Kl. (Niederbesteuerte).
1. Bader Emil, Metzger
2. Bader Emil, Metzger
3. Bader Emil, Metzger
4. Bader Emil, Metzger
5. Bader Emil, Metzger
6. Bader Emil, Metzger
7. Bader Emil, Metzger
8. Bader Emil, Metzger
9. Bader Emil, Metzger
10. Bader Emil, Metzger
11. Bader Emil, Metzger
12. Bader Emil, Metzger
13. Bader Emil, Metzger
14. Bader Emil, Metzger

Nach § 24 der Vollzugsverordnung zum Wechsengesetz vom 26. Juni 1909 müssen frei umgehende Hunde mit Halsbändern versehen sein, die Namen und Wohnort des Besitzers deutlich erkennen lassen.
Wir bringen dies hiermit mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntnis, dass Hunde, welche nicht das vorgeschriebene Halsband tragen, vorbehaltlich der Bestrafung der Besitzer, eingezogen werden, wenn sie nicht bis zum Ablauf des zweiten folgenden Tages von dem Besitzer nach Zahlung einer Auslösungsgeld von 2 Mark abgeholt, getötet werden.
Emmendingen, den 29. Juni 1912.
Das Bürgermeisteramt:
H e h m.

Der dreijährige Kanalabschlag ist festgelegt: Beginn: Samstag, den 13. Juli 1912, abends 6 Uhr, die Montage, den 29. Juli 1912, morgens 6 Uhr.
Emmendingen, den 29. Juni 1912.
Das Bürgermeisteramt:
H e h m.

Suche für mein Eisenwaren-, Haushalts- und Kochgeschäfte, sowie Landw. Maschinen etc., gegen schwebere Preise unter günstigen Bedingungen alsbald in die Schiffe zu nehmen.
H. Busch Nachf., C. Denzler, Waldfisch Str. 12.

Wahlerversammlung

Kommenden Montag, den 1. Juli, abends 9 Uhr, findet im Dreikönigsaal eine allgemeine Wahlerversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Freie Diskussion.
2. Die vereinigte Kommission der liberalen Partei und der Zentrumsbürger.

Karl Hess, Zimmermeister u. Teningen

Baumaterialien in Cement, Schwarzkalk, Baugips, Schwemmsteinen, Falzziegel, Dachschindeln und Dachpappe, ff. Steine und Erde.
Ferner Cementröhren, Schuttsteine, Brunnen- u. Schweineströge, Einfassungsplättchen u. s. w.

Die billigen Verkaufstage

Damen- und Kinderhüte
Herrenstrohhüte
Sommer-Hemden
Unterhosen
Sonnen-Schirme

Kriegerverein Emmendingen.

Wir machen die Kameraden auf die nur noch bis zum 8. Juli geöffnete Kriegsmarine-Ausstellung in Freiburg im Kaufhaus am Münsterplatz aufmerksam. Besonders interessant sind die Vorträge des Herrn Kapitänleutnant Mann, täglich um 6 und 9 Uhr nachmittags, Sonntag 1/2 12 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.
Der Vorstand.

Freibank Emmendingen.

Dienstag morgen früh von 7 Uhr ab wird bankwürdiges fettes Kuhfleisch ausgehauen, das Pfund zu 60 Pfennig.
Ordnungsvorkehrungsverein.

3 Zimmer-Wohnung

mit moderner Einrichtung (unmöbliert) u. ein. Dame bis 1. Oktober in ruhigen Hause gesucht.
Offerten unter Nr. 3391 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Wohnung

4 Zimmer, Küche, Keller, Garten und Zubehör, eventuell mit Manufaktur, 1. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten.
3341

Knecht

zu 2 Pferden per sofort gesucht
Weinhandlung Wagenmann
3414 Endlagen a. S.

Arzneikräuter Hausmittel

Verbandstoffe
Mineralwasser
in vorzüglicher Qualität.
Central-Drogerie
Freiburg i. B., Kaiserstr. 47.
Persönl. Fachmann.
Leitung durch Apotheker.
25jähriger Erfahrung. 3392

Modes.

2 tägliche, selbständige Arbeiterinnen bei freier Station werden auf 1. August u. 15. September gesucht. (Jahresstellung).
Offerten mit Gehaltsansprüchen an
Witt-Müller
Schwenningen a. N.

Bienenwölfer

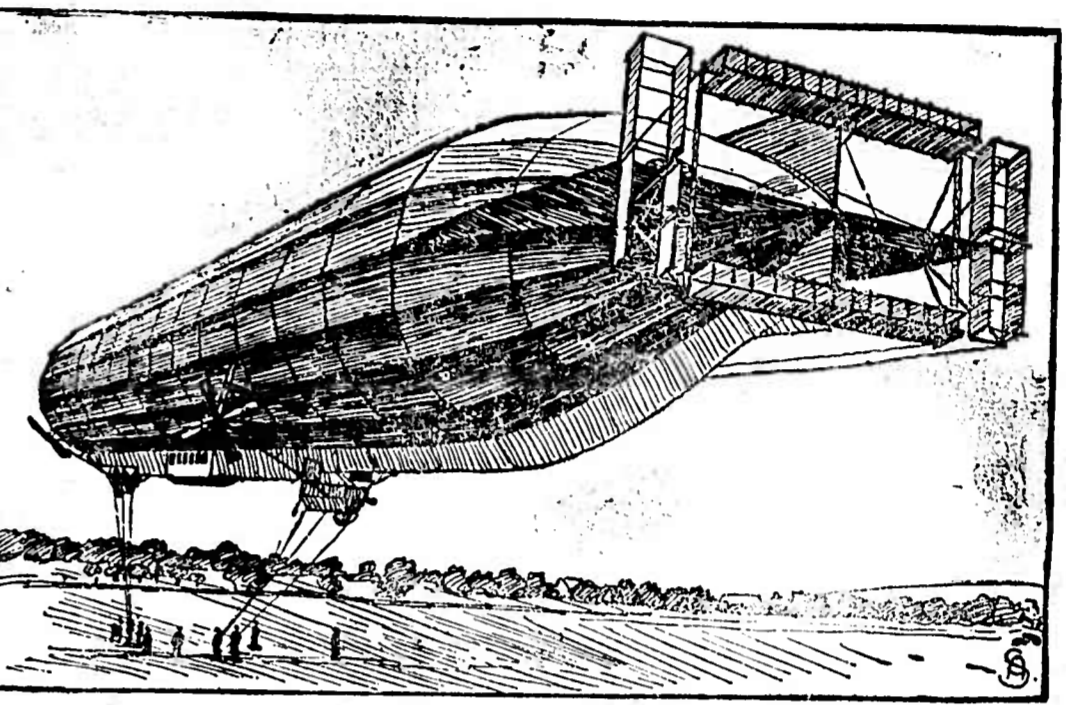
zu verkaufen der Witt-Blümlinger, Schwenningen in Württemberg.

Breisgau- und Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.
Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.
Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgau-er Sonntagblatt.
Nr. 152
Emmendingen, Dienstag, 2. Juli 1912
47. Jahrgang

Das Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ zerstört.

Das Luftschiff „Schwaben“, das von Brankfurt kommend, in Düsseldorf eingetroffen war, um die Luftschiffhalle zu beziehen, konnte des nötigen Windes wegen in die Halle nicht hineingeführt werden und wurde vor der Halle verankert. Am frühen Nachmittag des 28. Juni wurde das Luftschiff von einer 50 nach oben gehenden, brach mitten durch, und hierbei entleerten sich die Gasbehälter. Das Schiff explodierte und war binnen wenigen Minuten vernichtet. Das Feuer hat auch auf die Halle übergegriffen, doch hat diese nur kleinere Beschädigungen erlitten. Bei der Explosion sind 37 Personen der Bedienungsmannschaften, vier davon schwer, verletzt worden, doch besteht bei keiner Lebensgefahr. Es sind größtenteils Mannschaften der in Düsseldorf garnisonierenden Regimenter, die als Bedienungsmannschaften für das auf diesem Feld verankerte Luftschiff herbeigezogen waren.



Das Zeppelin-Luftschiff „Schwaben“ wurde bei Düsseldorf durch eine Explosion vernichtet.

Ein interessante Rede des Ministers von Godmann.

oc. Stuttgart, 30. Juni. Auf der heute hier abgehaltenen Landesversammlung des Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen hielt der Minister des Innern, v. Godmann, eine für das Handwerk bedeutende Rede und schloß dabei aus:
„Gestatten Sie mir, Ihnen für die freundliche Begrüßung meinen herzlichsten Dank zu sagen. Es ist das erste Mal, daß ich an Ihrer Landesversammlung teilnehme. Es war nicht Mangel an Interesse für das Handwerk, welches mich davon zurückgehalten hätte, früheren Verhandlungen fernzubleiben. Ich bin mit Freude hierher gekommen und freue mich, eine so große Zahl Vertreter eines der wichtigsten Gewerbestände eines Staates vor mir zu sehen. Ich begrüße Sie von Herzen im Namen der Regierung, die dem Wohl des Handwerks ihr volles Interesse zuwendet.“
Der Handwerkerstand hat schwere Zeiten durchlebt und durchlebt sie zum Teil noch. Diese schweren Zeiten haben

nicht erst etwa begonnen mit der Gewerbefreiheit, sondern sie haben schon vorher bestanden, denn die alte Organisation, die 3 Unkte, — so sagen wir es in früheren Zeiten gewohnt haben, — sie hatten sich überlebt und die Einführung der Gewerbefreiheit war eine Befreiung von hemmenden Fesseln, die in der Hauptsache segensreich für das Handwerk gewirkt hat. Aber der Übergang in die neuen Verhältnisse hat sich nur unter Verlusten für viele einzelne vollzogen.
Sie stehen heute in einem schweren Ringen und begehren auf Ihren Zusammenstößen die Schäden, die Sie finden in der Konkurrenz mit dem Großkapital, mit den Warenhändlern, den Wandertagelärern, dem Handwerker und machen oft dabei geltend ein mangelndes Interesse bei den staatlichen und Gemeindeführern. Man hat nun Schritte gemacht, und um den Kampf nach Möglichkeit zu erleichtern, haben Reich, Staat und Selbsthilfe zusammengetreten zum Besten des Handwerks. Der Staat hat durch die Gesetzgebung sein Interesse für das Handwerk betont und hierbei sein Augenmerk auf das Schulwesen gerichtet und Mittel hierfür aufgebracht in der richtigen Erkenntnis,

„Sagen Sie doch nein, Martha!“
Karl Bader sprang heran und rief aufgeregt an Carl. Dabei mußte sich die Schleiße lockern. Als ein unfürsorglicher Klumpen Mügler der Apparat aus der Luft ins weiße Gras.
„Aber hier stehen wir entzweitert und harren auf die Stelle in der Luft, wo eben der Apparat noch geflogen war.“
„Müggler Bader sagte sich zuerst und bogte sich über die Trümmer seiner Erfindung.“
„Schade, jetzt kann ich von vorn anfangen.“
„Marie sagte ihm an der Schulter: „Karl nimm's als ein Zeichen von Gott. Das ist davon!“
Er schob ihren Arm leise und sonst von seiner Schulter und sagte tonlos: „Marie, du mußt mir meinen Glauben nicht auch noch zerstören.“
„Oha!“ rief Bader und zog an der Leine, an der sein Flugzeug leicht gefesselt zwischen zwei Bäumen schwebte.
„Stell dir nur vor, in dem Kästen da sße ich, regiere Bösen und Seltenheit, die jetzt klar eingestuft sind, bediene den Motor, der jetzt hier nebenan im Gras in miniature liegt.“
„Martha, immer noch harz vor Staunen, fragte jetzt, was den Apparat da in der windstillen Luft bewege.“
„Bader tat nicht: „Das ist mein Geheimnis. Na, auch hier kann ich's sagen. Ein ganz kleiner Benzinmotor treibt die Flügelstange. Hier steht ihr so eine Art Motor; ich kann ihn selber nicht einsehen. Das ganze Werk wird aus Aluminium sein, die Tragflächen aus Drell und leichtem Holzgeflecht.“
„Martha sah bewundernd auf den Apparat und auf den Erfinder. Marie erhob abwehrend die Hand gegen den leuchtenden Apparat, der in der Luft wogenden Apparat, der in Kopfhöhe zwischen ihnen hin- und herflatterte.“
„Wenn das nun aber mal in der Luft explodiert!“
„Ausgeschossen!“ rief Werner Bader darzwischen, der mehr auf Martha, als auf den kleinen Flugapparat schaute.
„Da gab es plötzlich mitten zwischen den Bäumen einen leichten Knall. Sie hatten nicht auf das am Selbst fliegende Modell geachtet. Es war heilig gegen den Baumstamm gestoßen mit seinem schwirrenden Geflügel und Gefänge. Nun flatterte es

daß man vor allem die Jugend heranbilden müsse zu tüchtigen Arbeitern, damit sie den Kampf ums Dasein erfolgreich bestehen könne. Aber die Hauptlast, meine Herren, die müssen Sie selbst machen und haben das ja auch zum größten Teil selbst gemacht. Das ist die Selbsthilfe, — die Organisation. Und hier im Kampfe um den übermächtigen Wettbewerb haben die Handwerker in einem großen Maße in der Lehrlingsausbildung und ihrer Organisation großes geleistet. Ihre Organisation blieb heute auf 35 Jahre zurück, von denen eine große Zeit verbracht wurde in der Organisation der Gewerbevereine, während erst 1904 auf die Handwerkervereinigungen mit dem Gewerbe zusammengefaßt wurden. In dem Landesverband durch diese Zusammenfassung ist der Kampf ausgeglichen worden und Sie arbeiten jetzt einträchtig nach demselben Ziel. Es ist zu begrüßen, daß Ihr Verband seine Aufmerksamkeit auch der Jugend für Sorge angewendet hat und zwar auch außerhalb der Werkstatt, denn nur dadurch können die heranwachsenden Lehrlinge bewahrt bleiben vor fälschlichen Gefahren und werden auf den Weg zur Charakterbildung geleitet. Ein großer Fortschritt im Handwerk bedeutet die Selbsthilfe, die durch den Verband ins Leben gerufen wurde und die wirklich selbstverwirklicht auf dem Gebiete des Handwerks bringt. Weiter hat dann sich Ihr Verband auch des eigenen Fortschritts angewendet mit der Schaffung des Schulmuseums, der Kranken- und Sterbekasse.
Alle diese Maßnahmen des Zusammenwirkens von Reich, Staat und Selbsthilfe sind nicht ohne Wirkung geblieben. Das Handwerk befindet sich in einer fortschreitenden Entwicklung. Unter diesen Umständen darf man erwarten, daß wenn im Jahre 1915 in Karlsruhe die Landesausstellung eröffnet wird, auch das badische Handwerk zeigen wird, was es zu leisten im Stande ist. Da ist es Pflicht jedes Einzelnen, hervorzutreten, damit das badische Handwerk in seiner Leistungsfähigkeit nicht hinter den Nachbarn zurückbleibt und eine Ehrenlage darin steht, vorzüglich abzuheben!“
Die Ausführungen des Ministers wurden mit starkem Beifall aufgenommen.

Landesversammlung des Landesverbandes bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen.

oc. Stuttgart, 30. Juni. Die gestern und heute hier abgehaltene Landesversammlung der bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen fand unter einer außerordentlich starken Beteiligung aus dem ganzen Lande statt. — Der Landesverband

Die traurigen Verbrechen des Appellin-Luftschiffes „Schwaben“

Wer kann erkennen, nach welch Folgen sich die traurigen Verbrechen des Appellin-Luftschiffes „Schwaben“ zu dem Ende erstreckten...



Die Trümmer des in Düsseldorf gestürzten Appellin-Luftschiffes „Schwaben“.

Die Trümmer des in Düsseldorf gestürzten Appellin-Luftschiffes „Schwaben“.

Am Sonntag vormittag war gefast eine Sitzung des Landesauswahls vorangegangen.

Zu der Tagung des Landesverbandes hatten sich Vertreter der Regierung, der Stadt Krefeld, Vertreter der Handwerkskammern des Landes und die Delegierten der einzelnen Vereine in großer Zahl eingefunden...

Der Vertreter der Regierung, Minister v. Bodmann erst hiesig das Wort (siehe die Ausführungen im Letztartikel)...

Nachdem auch der Vertreter der Stadt Krefeld, Bürgermeister Kellermann, die Vertreter von Würztembergs, sowie des Verbandes Deutscher Gewerbetreibender, der Deutschen Gewerkschaftsvereine...

Es wurde dann in die weitere Erledigung der Tagesordnung eingetreten. Genesigt wurde der Antrag für das Jahr 1918, welcher mit 51 750 M. in Ein- und Ausgaben abgeschlossen ist...

Zu einem anderen und interessanten Vortrag behandelte Johann Obermayer die in dem Gebiet der Erziehung von Sachverständigen...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Es folgte nun die Beratung der Anträge und zwar der Schnellbewegungsfrage...

Gobann wurde unter förmlichem Beifall der Vorstand, Stadtrat Niederhöflich, Kastatt, 1. Vorstand, und Wagner, Vorsitzender, 2. Vorstand, wieder gewählt...

Politische Tagesübersicht.

Braunschweig, 1. Juli. Die Braunschweiger Landeszeitung meldet: Zuverlässigen Berichten zufolge ist folgendes: Ein fiktives Spion-Nachricht...

Paris, 1. Juli. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge gewinnt die Empörung unter den albanesischen Soldaten immer mehr an Ausdehnung...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Die zweite Kammer setzte sich am Freitag in Gegenwart des Finanzministers Rheinboldt...

Nachdem Abg. Schmuntz über die Petition der Alpenländer berichtete, wurde die Sitzung auf Dienstag vormittag vertagt.

Wetter-Nachrichten.

New-York, 1. Juli. Ein furchtbarer Wirbelsturm verheerte einen Teil der Stadt Regina in der Provinz Saskatchewan...

Hamburg, 1. Juli. Die niederschlagsreiche Nacht war diplomatischem Wege ihre Erlaubnis, daß der große deutsche Torpedoboot...

Paris, 1. Juli. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge gewinnt die Empörung unter den albanesischen Soldaten immer mehr an Ausdehnung...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Die zweite Kammer setzte sich am Freitag in Gegenwart des Finanzministers Rheinboldt...

Nachdem Abg. Schmuntz über die Petition der Alpenländer berichtete, wurde die Sitzung auf Dienstag vormittag vertagt.

Wetter-Nachrichten.

New-York, 1. Juli. Ein furchtbarer Wirbelsturm verheerte einen Teil der Stadt Regina in der Provinz Saskatchewan...

Hamburg, 1. Juli. Die niederschlagsreiche Nacht war diplomatischem Wege ihre Erlaubnis, daß der große deutsche Torpedoboot...

Paris, 1. Juli. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge gewinnt die Empörung unter den albanesischen Soldaten immer mehr an Ausdehnung...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Die zweite Kammer setzte sich am Freitag in Gegenwart des Finanzministers Rheinboldt...

Nachdem Abg. Schmuntz über die Petition der Alpenländer berichtete, wurde die Sitzung auf Dienstag vormittag vertagt.

Wetter-Nachrichten.

New-York, 1. Juli. Ein furchtbarer Wirbelsturm verheerte einen Teil der Stadt Regina in der Provinz Saskatchewan...

Hamburg, 1. Juli. Die niederschlagsreiche Nacht war diplomatischem Wege ihre Erlaubnis, daß der große deutsche Torpedoboot...

Paris, 1. Juli. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge gewinnt die Empörung unter den albanesischen Soldaten immer mehr an Ausdehnung...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Die zweite Kammer setzte sich am Freitag in Gegenwart des Finanzministers Rheinboldt...

Nachdem Abg. Schmuntz über die Petition der Alpenländer berichtete, wurde die Sitzung auf Dienstag vormittag vertagt.

Wetter-Nachrichten.

New-York, 1. Juli. Ein furchtbarer Wirbelsturm verheerte einen Teil der Stadt Regina in der Provinz Saskatchewan...

Hamburg, 1. Juli. Die niederschlagsreiche Nacht war diplomatischem Wege ihre Erlaubnis, daß der große deutsche Torpedoboot...

Paris, 1. Juli. Einem Telegramm aus Konstantinopel zufolge gewinnt die Empörung unter den albanesischen Soldaten immer mehr an Ausdehnung...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

Paris, 1. Juli. Dem „Temps“ wird aus Petersburg gemeldet, daß Minister Casanow noch in diesem Jahre nach England reisen werde...

